**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

**Band:** 48 (1993)

Heft: 2

Artikel: Neues Bekenntnis

Autor: Schaffer, Ulrich

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-892070

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kultur

## **Neues Bekenntnis**

ich habe verschiedene freunde und bekannte die alle auf ihre weise etwas von mir erwarten die mich zu dem bekehren wollen was sie glauben damit ihr glauben sinnvoller erscheint und ich muss aufpassen dass ich nicht das gleiche tue ohne es zu merken

ich habe also bekannte die jesus christus lieben aber so davon reden und leben dass es unglaubwürdig und wenig anziehend wirkt und kaum einer leben möchte wie sie

ich habe bekannte deren theologie einwandfrei erscheint die aber auf ihrer suche nach der rechten theologie vergessen haben zu leben und darum mit einem leblosen glauben enden

ich habe freunde die auf alle fragen antworten haben die aber den sehr unbefriedigt lassen dem sie gegeben werden

und weiterhin kenne ich menschen die keine antworten haben und daraus eine wissenschaft gemacht haben die jeden als oberflächlich stempeln der sich erfrecht eine antwort zu haben

dann gibt es die die fromm und kirchlich sind oder unfromm und unkirchlich oder die die an nichts glauben sich aber christen nennen oder die die in erster linie babtisten protestanten katholiken mennoniten lutheraner sind und darin die antwort sehen

von diesen bekannten und freunden werde ich dann kurzerhand eingeordnet indem sie meinen glauben mit ihrem vergleichen und ich bekomme dann die titel ein abgefallener ein standardchrist ein freidenker einer aus dem nicht schlau zu werden ist einer der fromm ist aber nicht fromm genug ein suchender der am falschen ort sucht

oder manchmal tun meine freunde etwas was noch schwieriger ist sie zählen mich zu sich in der kurzsichtigkeit die uns allen eigen ist wenn wir eine richtung verfolgen und nichts anderes mehr sehen können dann muss ich mich wehren

beim betrachten meiner freunde komme ich dann zu dem schluss dass ich niemand mehr gerecht werden will denn sonst werde ich dieses leben nicht überleben

ich will mich niemand mehr passend machen ich will nicht mehr tun «was ein christ tut» und nicht lassen «was ein christ lässt» denn ich kann nur das tun was ich erkenne denn sonst lüge ich

ich kann nicht fromm sein weil du es so willst ich kann nicht kirchlich sein nur weil sie es so will ich kann nicht anders über jesus reden als ich es tue ohne zu lügen ich kann nicht «amen» sagen wenn mir nach schreien ist und ich werde nicht schreien wenn ich «amen» sagen möchte und ich kann nicht lächeln wenn ich weinen möchte und ich werde mein leben nicht so einteilen wie du es wünschst: in geistlich und weltlich in glauben und leben denn ich bin doch nur ein mensch mit einer vergangenheit

wenn ich das tue treten meine freunde plötzlich zurück denn ich werde unangenehm und entpuppe mich als wolf im schafspelz als gefährlich und gefährdend und sie schieben mich freundlich aber bestimmt ab

mit einem herzen und einem gesicht

und nun suche ich nach menschen
die sich trauen zu sein was sie sind
die nur e i n gesicht haben
die nicht gefallen wollen
und dann auch vielen nicht gefallen
nach menschen die nicht tun was «christlich» ist
und die keine sehnsucht mehr haben
in einer gruppenbezeichnung zuflucht zu suchen
die allein vor gott stehen
und es aushalten können

ulrich schaffer umkehrungen (onken)



Seit jahren interessiert mich am christsein der schmale grat, der zwischen der einschläfernden sicherheit fester dogmen und der verzweiflung an der sinnlosigkeit des lebens durchführt. Da, wo wir uns für die eine oder die andere seite entscheiden, verraten wir das leben selbst. Lebendig sein heisst, in der spannung ste-

hen.
Wir müssen kritisch
aufmerksam sein und
doch wiederum in unserem verstand nicht

nen.

Die geborgenheit in Jesus wird uns nur in der angst der welt zu einer wirklichkeit.

die letzte instanz se-